

Nachhaltigkeitszertifikat 2024

Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG, Kabelsketal

hat über die Zusammenarbeit mit der REMONDIS-Gruppe im Jahr 2024 erneut wertvolle Beiträge für den Klimaschutz und zur Umweltschonung geleistet.*

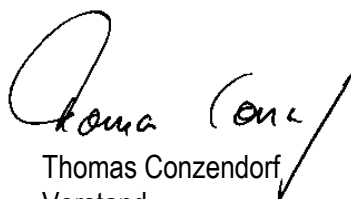
- Rohstoffeinsparung:
 - Einsparung fossiler Ressourcen in Höhe von 13,9 t Öl-Äquivalent
 - Einsparung von Metallen in Höhe von 10,0 t Kupfer-Äquivalent
 - Einsparung biogener Ressourcen in Höhe von 0,5 t Holz-Äquivalent
- Energieeinsparung in Höhe von 274,2 MWh
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von 58,7 t CO₂-Äquivalent

Bei der Bilanzierung wurden die nachfolgenden Abfallströme separat erfasst und berücksichtigt:

Diverse Almetalle // Hochlegierte Schrotte // Stahlschrott.

Die Umwelt dankt. Wir danken für Ihr Vertrauen.

REMONDIS SE & Co. KG


Thomas Conzendorf
Vorstand

REMONDIS Sustainable Services GmbH


Sven Averhage
Geschäftsführer

* Die Daten wurden von der REMONDIS-Gruppe unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde. Stand: 01.2025

Beiblatt zur Berechnungsmethodik des REMONDIS Nachhaltigkeitszertifikates Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG, Kabelsketal

Dem zentralen Gedanken der Ökobilanzierung folgend werden beim Nachhaltigkeitszertifikat der REMONDIS-Gruppe die Auswirkungen der Behandlung von Abfallströmen auf die Umwelt und das Klima betrachtet. Sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung von Abfällen ist in der Regel mit Einsparungen an Primärrohstoffen, Energie und Treibhausgasemissionen gegenüber der Verwendung von Primärressourcen verbunden. In den Bilanzierungsrahmen des Nachhaltigkeitszertifikates fallen die Prozessschritte ab dem Zeitpunkt der Entstehung des Abfalls bis hin zur stofflichen und/oder energetischen Verwertung und die Primärrohstoffsubstitution.

Mithilfe des zugrunde liegenden Berechnungsmodells werden diese Einsparungen durch eine Verrechnung der Be- und Entlastungsfaktoren methodisch angelehnt an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 ermittelt. Die berechneten Werte werden in Anlehnung an das GHG Protocol ausgewiesen.

Zur Veranschaulichung der im Zertifikat dargestellten Werte werden die folgenden Vergleichswerte herangezogen:

- Der Wert zur Energieeinsparung in Höhe von 274,2 MWh entspricht dem jährlichen Energiebedarf hinsichtlich der Versorgung mit Strom und Wärme von 16 deutschen Durchschnittshaushalten.
- Der Wert zur Treibhausgaseinsparung in Höhe von 58,7 Tonnen CO₂-Äquivalent entspricht den äquivalenten Emissionen eines PKW auf einer Fahrtstrecke von 0,36 Mio. Kilometern.

Aufteilung der Umwelteffekte nach Belastungs- und Entlastungsfaktoren im Jahr 2024

- Rohstoffverbrauch:
 - Verbrauch fossiler Ressourcen in Höhe von 3,5 t Öl-Äquivalent
 - Verbrauch von Metallen in Höhe von 1,0 t Kupfer-Äquivalent
 - Verbrauch biogener Ressourcen in Höhe von 0,3 t Holz-Äquivalent
(bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieverbrauch in Höhe von 60,2 MWh
- Treibhausgasemissionen in Höhe von 15,4 t CO₂-Äquivalent



- Rohstoffeinsparung:
 - Einsparung fossiler Ressourcen in Höhe von 17,4 t Öl-Äquivalent
 - Einsparung von Metallen in Höhe von 11,0 t Kupfer-Äquivalent
 - Einsparung biogener Ressourcen in Höhe von 0,8 t Holz-Äquivalent
(bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieeinsparung in Höhe von 334,3 MWh
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von 74,1 t CO₂-Äquivalent

Berechnungsmethodik des REMONDIS-Nachhaltigkeitszertifikates



IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Das Berechnungsmodell zur Bilanzierung der durch Entsorgung und Verwertung von Abfallstoffen eingesparten Primärrohstoffe, Energie sowie Treibhausgasemissionen ist methodisch an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 angelehnt. Das Modell berücksichtigt die nachfolgenden Prozessschritte:

- Erfassung
- Transport
- Vorbehandlung
- Verwertung

Für die stofflich verwerteten Abfallströme wurde die durch das Recycling eingesparte Menge an Primärrohstoffen berücksichtigt.

Für die energetisch verwerteten Abfallströme wurde die durch Verbrennung oder Vergärung erzeugte Energiemenge sowie die durch die Substitution des deutschen Strom- und Wärmemixes erzielte Rohstoffeinsparung berücksichtigt.

Für die Treibhausgasemissionen wurden die Emissionen und Einsparungen aller Prozessschritte berücksichtigt.

Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, zeichnet für das Berechnungsmodell verantwortlich. Die ausgegebenen Werte basieren auf kundenspezifischen Eingabedaten.



A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Katharina Reh", written over a light-colored rectangular area.

Dipl.-Ing. Katharina Reh
- Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg -
- Abteilungsleiterin Secondary Resources and Assessment -

Sulzbach-Rosenberg, 23. Januar 2025